

Schieder bei Botschafterkonferenz: Größte Herausforderung, Lösungen auf europäischer und globaler Ebene zu finden

Utl.: "Wer Europa voranbringen will, muss über Europa diskutieren" =

Wien (OTS) - "Heute gilt es, sowohl politisch als auch diplomatisch, Lösungen auf europäischer und globaler Ebene zu erarbeiten und zu finden. Das ist die große Herausforderung, die sich für den diplomatischen Dienst stellt", so Staatssekretär im Bundeskanzleramt, Andreas Schieder, am Dienstag bei der Eröffnung der Botschafterkonferenz in Wien. Gerade für ein kleines, neutrales Land wie Österreich, sei der diplomatische Dienst von besonderer Bedeutung. ****

Schieder, der als Beamtenstaatssekretär auch für das Personal des Bundes zuständig ist, erwähnte in seiner Rede auch die vielen Aufgaben, die von den österreichischen Botschaften weltweit wahrgenommen werden. Vom alltäglichen Service, politischen Aufgaben, raschem Reagieren und Hilfestellung in Krisensituationen. "Und in den kommenden Wochen ist es an Ihnen, die Umsetzung des Wahlrechts für Auslandsösterreicherinnen und -österreicher zu ermöglichen", so Schieder.

Die neuen Herausforderungen für den diplomatischen Dienst würden sich so darstellen, dass Lösungen nicht mehr nur binational sondern darüber hinaus auf multinationaler und europäischer Ebene gefunden und akkordiert werden müssen. "Für mich als glühenden Europäer steht in diesem Zusammenhang das grundsätzliche Bekenntnis zu Europa gleichwertig neben dem Ansatz, Europa und europäische Politik zu gestalten, zu kritisieren und zu verbessern. Es darf auch keine falsche Scheu vor einer Diskussion geben, denn wer Europa voranbringen will, muss über Europa diskutieren." (Schluss)

Rückfragehinweis:

Mag. Jürgen Schwarz

Pressesprecher

Büro des Staatssekretärs für Öffentlichen Dienst und Verwaltungsreform

Telefon: 01/53115-2830

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER

INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0199 2008-09-02/13:43

021343 Sep 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080902_OTS0199